

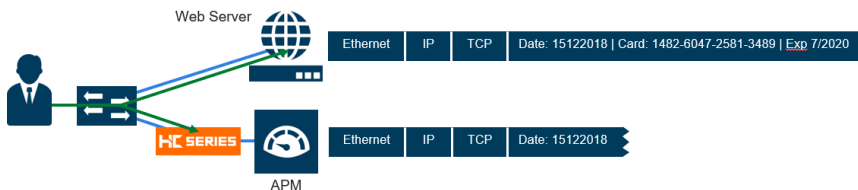
STEIGERUNG DER KAPAZITÄT DER KOLLEKTOREN ANHAND VON FORTGESCHRITTENER TRUNKIERUNG

PROBLEM:

Viele der Tools, die wir für die Sicherheit und Überwachung des Datenverkehrs einsetzen, und die Aufzeichnungsgeräte für forensische Analysen verwenden nur die Kopfdaten (Header) der Pakete, um ihre Funktionen auszuführen. So kommt es vor, dass wir Pakete mit bis zu 1.500 Bytes an ein Gerät senden, das nur die ersten 80 benötigt, wodurch sich die Speicherkosten entsprechend erhöhen und/oder die Speicherkapazität verringert. Darüber hinaus kommt es zu einer Verschwendung der Rechenleistung des Geräts, das die Kopfdaten der Pakete extrahieren muss.

Zudem gibt es Geräte, die mit dem Empfang der ersten Pakete einer Sitzung bereits die Funktion der notwen-

SCHEMA:



STEIGERUNG DER KAPAZITÄT DER KOLLEKTOREN ANHAND VON FORTGESCHRITTENER TRUNKIERUNG

LÖSUNG:

Die Slicing-Funktionen der Gigamon Suite lösen dieses Problem.

Zum einen können wir die Pakete an der Position schneiden, die wir im Paket einrichten, sodass der Rest verworfen wird und gar nicht erst zum Erfassungsgerät gelangt. Um korrekte Statistiken erheben zu können, wird ein Feld mit der Originalgröße des Pakets aufgenommen, und der CRC wird neu berechnet.

Wir können nun auf komplexere Art und Weise konfigurieren, dass die ersten X Pakete jeder Sitzung gesendet und die späteren verworfen, gekürzt oder versendet werden, je nachdem, wie wir den Traffic empfangen wollen.

Die Slicing-Lösung kann mit der Masking-Lösung kombiniert werden, um die Einhaltung der internen Compliance oder der gesetzlichen Vorschriften flexibler zu gestalten.

LIZENZEN:

- Slicing
- Advanced Flow Slicing